



Jährliche Bedarfsplanung der Kinderbetreuung

in der

Gemeinde Ottersweier



- 14. Fortschreibung -

Stand: Juni 2015

Inhaltsverzeichnis:

| | |
|---|---------------|
| 1. Vorbemerkung | Seite 3 |
| 2. Kindertageseinrichtungen in Ottersweier und ihre Angebote | Seite 3 – 7 |
| 3. Kindertagespflege im Landkreis Rastatt | Seite 8 |
| 4. Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen | Seite 8 – 9 |
| 5. Rechtsanspruch und Essensangebot | Seite 9 – 10 |
| 6. Angebotsformen in den drei Kath. Kindergärten sowie im Kinderhaus „Maria Montessori“ | Seite 10 – 11 |
| 7. Erweiterung des pädagogischen Angebots | Seite 11 – 13 |
| 8. Bau und Unterhaltung der Gebäude | Seite 13 – 15 |
| 9. Zahlen und Statistiken | Seite 16 |
| 10. Bedarfsplanung und Kinderzahlenentwicklung | Seite 17 – 23 |
| 11. Kindergartenbeiträge | Seite 24 |

1. Vorbemerkung

„Unsere Kinder liegen uns am Herzen“

Die vorliegende Bedarfsplanung soll den Status quo dokumentieren und zukunftsorientierte Aussagen treffen, welche Ziele sich die Gemeinde und die Kirche vorgeben. Es sollen verbindliche Standards festgelegt werden, die in den Kindergärten im Rahmen der Möglichkeiten eine qualitativ hochwertige Arbeit ermöglichen. Der Bedarfsplan selbst beschreibt die Belegung der vorhandenen Plätze, die Versorgungsquote und zeigt zudem die Maßnahmen auf, die im Kindergartenjahr 2013/2014 umgesetzt werden.

Die zwei Bestandteile der Kindergartenbedarfsplanung:

Quantitative Bedarfsplanung

Wie entwickeln sich die Kinderzahlen?

Wie viele Kinder besuchen eine Kindertageseinrichtung in Ottersweier?

Besuchen auswärtige Kinder die Einrichtungen in Ottersweier?

Qualitative Bedarfsplanung

Welche Betreuungsformen sollen angeboten werden?

Welche Entwicklungen sind im pädagogischen Bereich absehbar?

Vorgabe ist, im kommenden Kindergartenjahr den Rechtsanspruch für Kinder ab dem 1. Lebensjahr zu erfüllen.

2. Kindertageseinrichtungen in Ottersweier und ihre Angebote

Nachfolgend genannte **Kindertageseinrichtungen** sind Bestandteil der örtlichen Bedarfsplanung gemäß § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG):

a) **Kindergarten St. Michael Ottersweier**

Friedhofstraße 3, 77833 Ottersweier



Der Kindergarten verfügt über insgesamt 6 Gruppenräume.
In der Ü3-Einrichtung wird in fünf Gruppen mit bis zu max. 112 Kindern gearbeitet.

Planung 2015/2016

Kindergarten St. Michael

| Gruppe | Betreuungsform | Stellenschlüssel | Voraussichtliche Zahl der Einschulungen 2016 |
|---------------|---------------------|--|--|
| I | GT/VÖ/RG | 2,3 | |
| II | GT/VÖ/RG | 2,3 | |
| III | GT/VÖ/RG | 2,3 | |
| IV | GT/VÖ/RG | 2,3 | |
| V | RG (Kleingruppe) | 1,32 | |
| Gesamt | | 10,52 (+ 0,6 Leitungsfreistellung und 0,16 Ausgleich Urlaubsanspruch ggü. Schließtage) =11,28 | 33 |

RG: Regelöffnungszeit

VÖ: Verlängerte Öffnungszeit

GT: Ganztagsbetreuung

Stellenplan

Vollzeit:

6 Kräfte

Teilzeit:

Stellenumfang 0,1 – 0,68

12 Kräfte

(beinhaltet die 0,6 Leitungsfreistellung)

Anerkennungspraktikantin:

-

b) Kinderkrippe St. Marien Ottersweier

Mooslandstraße 3, 77833 Ottersweier



Der Kindergarten verfügt über 3 Gruppenräume.
Es werden bis zu 30 U3-Kinder in der Einrichtung betreut.

Planung 2015/16

Kinderkrippe St. Marien

| Gruppe | Betreuungsform | Stellenschlüssel |
|---------------|----------------|---|
| Gelbe Gruppe | VÖ | 2,0 |
| Rote Gruppe | VÖ | 2,0 |
| Blaue Gruppe | RG (halbtags) | 1,52 |
| Gesamt | | 5,52 (+ 0,4 Leitungsfreistellung und 0,09 Urlaubsausgleich) = 6,01 |

RG Regelöffnungszeit (4,5 Stunden)
VÖ: Verlängerte Öffnungszeit (6,5 Stunden)

Stellenplan

Vollzeit: 0 Kräfte
Teilzeit: Stenumfang 0,21 – 0,87 9 Kräfte
(beinhaltet die 0,4 Leitungsfreistellung)
Anerkennungspraktikantin: -

c) Kindergarten St. Christophorus Unzhurst

Nelkenstraße 18, 77833 Ottersweier



Der Kindergarten verfügt über 4 Gruppenräume.
In der Einrichtung können bis zu 47 Ü3-Kinder und 20 U3-Kinder betreut werden.

Planung 2015/2016

Kindergarten St. Christophorus

| Gruppe | Betreuungsform | Stellenschlüssel | Voraussichtliche Zahl der Einschulungen 2016 |
|---------------|----------------|--|--|
| Käfer | KKG | 1,79 + FSJ | |
| | KKG | 2 | |
| Zwergen | VÖ/RG | 2,33 | 5 |
| Mäuse | RG | 2,1 | 2 |
| Gesamt | | 8,22 (+ 0,4 Leitungsfreistellung und 0,13 Urlaubsausgleich) =8,75 | 7 |

RG: Regelöffnungszeit VÖ: Verlängerte Öffnungszeit KKG: Kleinkindgruppe

Stellenplan

Vollzeit: 3 Kräfte
 Teilzeit: Stenumfang 0,34 – 0,87 5 Kräfte
 (beinhaltet die 0,3 Leitungsfreistellung)
 Neue Kräfte ab Herbst 2015 sind noch nicht im Stellenplan berücksichtigt.
 Anerkennungspraktikantin: -
 FSJ: 1 Kraft

d) Kinderhaus Maria Montessori

Hauptstraße 8, 77833 Ottersweier



Träger der Einrichtung: Montessori-Kinderhaus-Verein Rheinau e. V.

Das Montessori Kinderhaus wurde im Jahr 1994 in Betrieb genommen. In dieser Einrichtung steht die Pädagogik von Montessori im Vordergrund. Es werden behinderte sowie nicht behinderte Kinder betreut.

Das Kinderhaus hat eine Betriebserlaubnis im Sinne des Kindergartengesetzes für 36 Kinder in 3 Gruppen.

Seit 2009 ist das Kinderhaus in die gemeindliche Bedarfsplanung aufgenommen.

Planung 2015/2016

Kinderhaus Maria Montessori

| Gruppe | Betreuungsform | Stellenschlüssel | Voraussichtliche Zahl der Einschulungen 2016 |
|--------|----------------|------------------|--|
| 1 | GT | 3,51 | 7 |
| 2 | KKG GT | 4,0 | |
| 3 | KKG GT | 3,92 | |
| Gesamt | | | 7 |

KKG: Kleinkindgruppe
GT: Ganztagsbetreuung

Stellenplan

Vollzeit:

Teilzeit:

Anerkennungspraktikantin:

Stellenumfang 0,1 – 0,9

7 Kräfte

6 Kräfte

3. Kindertagespflege im Landkreis Rastatt

Kindertagespflege wird in der Regel im Haushalt der Tagespflegeperson oder – in einer geringeren Zahl von Fällen – in demjenigen der Personensorgeberechtigten geleistet. Es ist aber gemäß § 1 Abs. 7 Kindertagesbetreuungsgesetz auch möglich, die Tagespflege in anderen geeigneten Räumen durchzuführen. Hierbei können höchstens neun Kinder gleichzeitig (es dürfen max. 12 Kinder angemeldet sein) durch mehrere Tagespflegepersonen mit einer Pflegeerlaubnis nach § 43 SGB VIII betreut werden. Ab dem achten zu betreuenden Kind muss eine Pflegeperson Fachkraft im Sinne des Kindertagesbetreuungsgesetzes sein.

Grundsätzlich ist mit einer Betreuung in anderen geeigneten Räumen eine Betreuung außerhalb oder getrennt vom Familienhaushalt zu verstehen. Dies kann in freistehenden Räumen eines Kindergartens ebenso stattfinden, wie in einer eigens dafür angemieteten Wohnung. Die Räume müssen geeignet sein und damit den Bedürfnissen der Kinder entsprechen (z. B. Ess- und Schlafmöglichkeiten).

Wie sieht die Versorgung in Ottersweier aus?

Zum 01.03.2015 gibt es zwei Tagespflegepersonen in Ottersweier. Insgesamt stehen 3 Plätze (2 Plätze für 3-6jährige und 1 Platz für 6-10jährige) zur Verfügung. Hiervon ist der Platz für 6-10jährige belegt.

4. Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen

| Kindertageseinrichtung nach § 3 Kindertagesbetreuungsgesetz | Öffnungszeiten (Stand: September 2015) |
|---|---|
| St. Michael Friedhofstraße 3 77833 Ottersweier | <u>RG</u> |
| | Montag – Freitag 07:45 – 12:30 Uhr Montag – Freitag 14:00 – 16:30 Uhr |
| | <u>VÖ</u> |
| | Montag – Freitag 07:30 – 14:30 Uhr oder Montag – Freitag 07:30 – 13:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr |
| St. Marien Mooslandstraße 3 77833 Ottersweier | <u>GT</u> |
| | Montag – Freitag 07:30 – 16:30 Uhr |
| | <u>RG (4,5 Stunden)</u> |
| | Montag – Freitag 07:45 – 12:15 Uhr |
| | <u>VÖ (6,5 Stunden)</u> |
| | Montag – Freitag 07:30 – 14:30 Uhr |

| | | |
|---|--|------------------------------------|
| St. Christophorus Nelkenstraße 18 77833 Ottersweier | <u>RG (nur Ü3)</u> | |
| | Montag – Freitag | 07:45 – 12:15 Uhr |
| | Montag – Freitag | 13:45 – 16:15 Uhr |
| | <u>VÖ (U3- und Ü3)</u> | |
| Montag – Freitag | 07:30 – 14:30 Uhr | |
| | oder (nur Ü3) | |
| Montag – Freitag | 07:30 – 13:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr | |
| | <u>KK</u> | |
| Montag – Freitag | 07:45 – 12:15 Uhr | |
| Kinderhaus „Maria Montessori“ Hauptstraße 8 77833 Ottersweier | Montag – Freitag | 07:00 – 18:00 Uhr (durchgehend) |

5. Rechtsanspruch und Essensangebot

a) Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz

Seit dem 1. Januar 1999 besteht bundesweit ein uneingeschränkter Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz.

Dies bedeutet, dass für jedes Kind ab Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum Schuleintritt ein Kindergartenplatz in angemessener Entfernung von der Wohnung zur Verfügung stehen muss.

Bund und Länder haben sich im Jahr 2008 dahingehend verständigt, dass bis zum August 2013 für 35 %, also rund 1/3, der unter 3-Jährigen (0 – 3 Jährige) Plätze in Tageseinrichtungen (Krippe, altersgemischte Gruppen) oder Kindertagespflege vorhanden sein sollen. Dies macht insgesamt bundesweit rund 750.000 Plätze.

Die Länder haben außerdem zugestimmt, dass ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 ein Rechtsanspruch auf ein Betreuungsangebot für alle Kinder vom vollendeten 1. bis zum 3. Lebensjahr (1 - 3 Jährige) eingeführt wird.

Die Gemeinde Ottersweier hat diese Vorgabe schon ab 2009 erfüllt, mit der Aufnahme des Kinderhauses „Maria Montessori“ in die gemeindliche Bedarfsplanung. Die Einrichtung nimmt Kleinkinder ab dem 3. Lebensmonat auf. Da wegen der vielen auswärtigen Kinder und der Gebührenstruktur diese Plätze für Ottersweierer Kinder nicht ausreichend bzw. nicht attraktiv sind, hat die Gemeindeverwaltung zusammen mit der Kirchengemeinde das neue Konzept erarbeitet. Ab September 2012 können in Ottersweier bereits Kinder ab dem 1. Lebensjahr in der Kinderkrippe „St. Marien“ betreut werden. Durch die neue Struktur ist es sogar möglich die U3-Kinder VÖ zu betreuen, das heißt bis zu 6,5 Stunden ununterbrochen. Die Kleinkinder erhalten ein warmes Mittagessen in der Einrichtung. Im Kindergarten „St. Christophorus“ Unzurst werden zudem im kommenden Kindergartenjahr weitere 10 Krippenplätze geschaffen.

b) Mittagessen

Das Mittagessen in den Einrichtungen „St. Michael“ und „St. Marien“ wurde von den Kindern sehr gut angenommen.

Der derzeitige Essenspreis in Höhe von 3,00 € für die Ü3-Kinder und 2,50 € für U3-Kinder kann auch im kommenden Kindergartenjahr gehalten werden.

Das flexible System lässt eine Essensan- sowie -abmeldung am gleichen Tag zu.

6. Angebotsformen in den drei Kath. Kindergärten sowie im Kinderhaus „Maria Montessori“

Nachfolgende Angebotsformen werden von den vier örtlichen Kindertageseinrichtungen angeboten:

Kinderkrippe „St. Marien“ Ottersweier

Betreuung von Kindern im Alter von 1-3 Jahren.

Halbtags

Die Kinder werden in der Zeit von 7:45 Uhr bis 12:15 Uhr betreut.

Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)

Die Eltern können Ihre Kleinkinder 6,5 Stunden (7:30 Uhr bis 14:00 Uhr) ununterbrochen betreuen lassen.

Kindergarten „St. Michael“ Ottersweier

Betreuung von Kindern im Alter von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.

Regelöffnungszeiten

Die Kinder werden vormittags von 7:45 Uhr bis 12:30 Uhr und nachmittags von 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr betreut.

Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)

Die Kinder werden von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr betreut. Eine Sonderform der verlängerten Öffnungszeiten ist die verlängerte Regelöffnungszeit. Die Eltern haben hier die Möglichkeit das Kind morgens von 7:30 Uhr bis max. 13:00 Uhr und nachmittags, nach einer einstündigen Mittagspause, ab 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in den Kindergarten zu bringen.

Ganztagsbetreuung

Die Kinder werden in der Zeit von 7:30 Uhr bis 16:30 Uhr ununterbrochen im Kindergarten betreut.

Kindergarten „St. Christophorus“ Unzhurst

Betreuung von Kindern im Alter von 1 Jahr bis zum Schuleintritt.

Halbtags für die U3-Kinder

Die Kinder werden in der Zeit von 7:45 Uhr bis 12:15 Uhr betreut.

Verlängerte Öffnungszeiten (VÖ)

Hier werden alle Kinder (1-6 Jahre) in der Zeit von 7:30 Uhr bis 14:00 Uhr ununterbrochen betreut.

Eine Sonderform der verlängerten Öffnungszeiten ist die verlängerte Regelöffnungszeit. Diese gilt jedoch noch für Kinder ab 3 Jahren. Die Eltern haben hier die Möglichkeit das Kind morgens von 7:30 Uhr bis max. 13:00 Uhr und nachmittags, nach einer einstündigen Mittagspause, ab 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr in den Kindergarten zu bringen.

Regelöffnungszeiten

Die Kinder werden vormittags von 7:45 Uhr bis 12:15 Uhr und von 13:45 Uhr bis 16:15 Uhr betreut.

Kinderhaus „Maria Montessori“

Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis zum Schuleintritt.

Ganztagsbetreuung

Das Kinderhaus „Maria Montessori“ bietet für alle Kinder eine ununterbrochene Betreuungszeit von 7:00 Uhr bis 18:00 Uhr an. Die Kinder werden über den ganzen Tag hinweg im Kinderhaus gepflegt.

Die o. g. Angebotsformen gelten von Montag bis Freitag.

7. Erweiterungen des pädagogischen Angebots**a) Intensivkooperation des Schulkindergartens der Lebenshilfe Bühl – Baden-Baden – Achern e. V. im Regelkindergarten „St. Christophorus“ Unzhurst**

Mit dem Beginn des Kindergartenjahres 2003/2004 wurde die erste Intensivkooperation zwischen dem Schulkindergarten der Lebenshilfe Bühl e. V. und dem Regelkindergarten St. Christophorus Unzhurst begonnen.

Eine Gruppe von sieben Kindern des Schulkindergartens wurde gemeinsam mit Kindern aus dem Regelkindergarten gefördert und betreut. Rückblickend auf die Erfahrungen der ersten Monate konnte eine überaus positive Zwischenbilanz gezogen werden. Durch gute konzeptionelle Planung konnten die wenigen, kleinen Probleme schnell gelöst werden, so dass die Intensivkooperation als ein gelungenes, alternatives Förderangebot für die Kinder betrachtet werden kann.

Aufgrund der Anmeldezahlen für das kommende Kindergartenjahr muss die Kooperation mit der Lebenshilfe wie im Kindergartenjahr 2012/2013 weitergeführt werden.

Im Juni 2013 wurde das 10jährige Jubiläum im Rahmen eines Kindergartenfestes gefeiert.

b) Sprachhilfeangebote in den Kindergärten

Seit 2002 wurde in den Kindergärten St. Marien und St. Michael ein Sprachhilfeangebot für ausländische Kinder im Vorschulalter sowie für deutsche Kinder mit Sprachdefiziten mit Zustimmung der politischen Gemeinde angeboten.

Ab dem Kindergartenjahr 2005/2006 wurde das Sprachhilfeangebot um den Kindergarten St. Christophorus erweitert.

Zum Kindergartenjahr 2012/2013 wurden die verschiedenen Sprachförderprogramme des Landes „Intensive Sprachförderung im Kindergarten“ (ISK), „Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe“ (HSL) sowie „Singen-Bewegen-Sprechen“ (SBS) in dem Programm SPATZ (Sprachförderung in allen Tageseinrichtungen für Kinder mit Zusatzbedarf) zusammengefasst. Gleichzeitig wurde die Förderung, die zuvor auf das Kalenderjahr bezogen war, auf das Kindergartenjahr bezogen umgestellt.

Im Rahmen von SPATZ müssen sich die Einrichtungen entscheiden, ob sie die das Programm ISK oder SBS durchführen. Beide Varianten parallel anzubieten, wie dies im Kindergarten St. Michael der Fall war, ist nicht mehr möglich. Hier wurde von den Ottersweierer Einrichtungen die Variante ISK gewählt, da diese dem schon langjährig durchgeführten Sprachhilfeangebot am nächsten kommt.

Bei einer ISK-Gruppe umfasst die Sprachförderung im Kindergartenjahr 120 Stunden (mindestens 80 Stunden), gestaltet von einer qualifizierten Sprachförderkraft. Die Förderung beträgt einer ISK-Gruppe je nach Gruppengröße bis zu 2.400,00 €.

Die Sprachförderung wurde bis Juli 2012 in den Kindergärten St. Michael und St. Marien Ottersweier durch die Erzieherin Ilona Metzinger und im Kindergarten St. Christophorus Unzhurst durch die Erzieherin Stefanie Schnurr angeboten

Seit September 2012 wird die Sprachförderung nur noch in den Kindergärten St. Michael (Frau Ilona Metzinger) und St. Christophorus (Frau Tanja Baumert) fortgeführt, da die Richtlinien erst die Förderung von Kindern ab vier Jahren vorsehen.

Im Kalenderjahr 2014 entstanden Personalkosten in den Kindergärten „St. Michael“ und St. Christophorus in Höhe von insgesamt 5.468,00 €.

Der Landeszuschuss belief sich 2014 auf 4.533,34 €. Im Jahr 2013 wurden jedoch geringere Förderstunden abgeleistet als beantragt, weswegen ein anteiliger Zuschuss von 1.065,00 € zurückgezahlt werden musste. So entstand ein Defiziet in Höhe von 1.999,66 € ergab, wovon die Gemeinde Ottersweier und die Kirchengemeinde vereinbarungsgemäß jeweils die Hälfte getragen haben.

Es ist vorgesehen, auch für das Kindergartenjahr 2015/2016 einen Förderantrag zu stellen.

In Ottersweier nahmen im Kindergarten St. Michael im Kindergartenjahr 2014/2015 21 Kinder (3 Stunden/Woche) an dem Angebot teil. Im Kindergartenjahr 2015/2016 werden voraussichtlich 20 Kinder das Angebot in Anspruch nehmen.

Im Kindergarten St. Christophorus nahmen im Kindergartenjahr 2014/2015 3 Kinder (1 Stunde/Woche) das Angebot in Anspruch, im Kindergartenjahr 2015/2016 werden es auch wieder voraussichtlich 3 Kinder sein.

Die Betreuungsstunden erfolgen entsprechend der Genehmigung durch den Träger. Die Kindergartenleiterinnen ziehen ein durchweg positives Fazit dieses Förderangebots.

Der Gemeinderat hatte in der öffentlichen Sitzung am 20. Juni 2005 bis auf weiteres der Fortführung des Sprachförderangebotes für Vorschulkinder unter der Bedingung zugestimmt, dass die Maßnahme über das Land Baden-Württemberg gefördert und das Defizit gemeinsam hälftig von der politischen Gemeinde und der Kirchengemeinde getragen wird. Sofern das Sprachhilfeangebot von weniger als 5 Kindern in der Gesamtgemeinde in Anspruch genommen wird, ist über den Fortbestand ein Gespräch mit der Kirchengemeinde zu führen. Nachdem die Vorgaben bzgl. der Mindestzahl an Kindern erfüllt sind, ist über den Fortbestand gemäß dem Inhalt des Beschlusses in der öffentlichen Sitzung am 20. Juni 2005, lfd. Nr. 77, derzeit nicht erneut Beschluss zu fassen.

8. Bau und Unterhaltung der Gebäude

Folgende, monetär bedeutsame Projekte wurden in den vergangenen Jahren von der Gemeinde Ottersweier als Gebäudeeigentümerin im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt abgewickelt:

a) Kindergarten St. Michael Ottersweier

- | | |
|------|---|
| 1988 | Grundlegende Sanierung der Heizungsanlage |
| 1996 | Einbau von 5 Kinderküchen |
| 1997 | Möblierung Personalraum |
| 1999 | Erneuerung des Bodenbelages im Flur und Verbesserungen im Heizungs- und Sanitärbereich |
| 2003 | Umgestaltungen im Hof beim Eingangsbereich |
| 2004 | Beginn der Umbau- und Sanierungsarbeiten in den Gruppenräumen 1 und 2. Auftragsvergabe für eine Sanierungsplanung für das Gesamtgebäude. |
| 2005 | Sanierung im Bereich Haupteingang bis zur Personalküche durch Erneuerung der Fenster und Verbessern der Wärmedämmung. |
| 2006 | Umbau und Sanierung in den Gruppenräumen 3, 4 und 5. Erweiterung des Außenspielgeländes durch eine Naturerlebnisecke (Finanzierung durch Eltern, Kirche und Gemeinde) |
| 2007 | Fortführung der Sanierungsarbeiten |
| 2008 | Fortführung der Sanierungsarbeiten/Erneuerung Sanitäranlagen |

| | |
|------|---|
| | Bau eines Wickelraumes |
| 2009 | Erneuerung des Aufgangs zum Spielturm Malerarbeiten |
| 2010 | Ersatzbeschaffung Garderobe Neuanlage eines Fahrwegs im Außenbereich |
| 2011 | Ersatzbeschaffung Garderobe Malerarbeiten Dachsanierung |
| 2012 | Ersatzbeschaffung Garderobe Dachsanierung |
| 2013 | Decken- und Leuchtmittelerneuerung Malerarbeiten |
| 2014 | Erneuerung der Zaunanlage Abtrennung Flubereich für ein Intensivzimmer |
| 2015 | Malerarbeiten |

b) Kinderkrippe St. Marien Ottersweier

| | |
|------|--|
| 1991 | Kindergartenneubau |
| 1992 | Beschaffung der Erstausrüstung der Kindergartenräume mit notwendigem beweglichen Inventar |
| 1993 | Einbau von 3 Kinderküchen |
| 2000 | Neuversiegelung des Parkettbodens |
| 2004 | Bodenbelagsarbeiten Flur und angrenzende Räume |
| 2005 | Erweiterung der Außenspielfläche |
| 2006 | Malerarbeiten an den Fenstern Sonnensegel für Sandkasten |
| 2007 | Neuanstrich der Außenfassade Malerarbeiten in der Personalküche und Aufenthaltsraum Erneuerung Spielturm |
| 2008 | Malerarbeiten Gruppenraum 3 |
| 2009 | Malerarbeiten Teilerneuerung Dachfenster |
| 2010 | Malerarbeiten Teilerneuerung Dachfenster |
| 2011 | Teilerneuerung Dachfenster Erneuerung Gartentor |

- 2012 Türdurchbruch Sozialraum
Beschaffung Wickeltisch und Sanitärgegenstände
Neuersiegelung des Parkettbodens
- 2013 Malerarbeiten
Neues Außenspielgerät
- 2014 Parkettarbeiten
Türdurchbruch für ein Schlafraum
- 2015 Streichen Garderobe

c) **Kindergarten St. Christophorus Unzhurst**

- 1993 Einbau von 3 Kinderküchen
- 1996 Grundlegende Gestaltung der Außenanlage mit Erweiterung des Angebotes der Spielgeräte
- 1998 Neuversiegelung des Parkettbodens
- 2003 Einbau neuer Heizkessel
- 2004 Instandsetzung Fußbodenheizung
- 2006 Malerarbeiten im Innenbereich, Sanierung von Außenspielgeräten
Sanierung der Dacheindeckung des Spielhauses im Außenbereich
- 2007 Beginn der energetischen Sanierungsmaßnahmen im Altbau
Sonnenschutz im Fensterbereich des Neubaus
- 2009 Malerarbeiten, energetische Sanierung (Fenster) im Altbau
Dachsanierung im Altbau
- 2010 Energetische Restsanierung und Restsanierung Flachdach im Altbau
- 2011 Neugestaltung Außenspielanlage
- 2012 Neuversiegelung des Parkettbodens
Ersatzbeschaffung Vorhänge
- 2013 Malerarbeiten
- 2014 Malerarbeiten
Neuer Wickelbereich
- 2015 Umbaumaßnahmen zur Errichtung einer weiteren Krippengruppe
Erneuerung Zaunanlage

9. Zahlen und Statistiken

Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Ottersweier

| Einwohner pro Jahr | 2007 (Stand: 31.12.) | 2008 (Stand: 31.12.) | 2009 (Stand: 31.12.) | 2010 (Stand: 31.12.) | 2011 (Stand: 31.12.) | 2012 (Stand: 31.12.) | 2013 (Stand: 31.12.) | 2014 (Stand: 31.12.) | 2015 (Stand: 31.03.) |
|---------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|
| Ottersweier | 4.696 | 4.646 | 4.586 | 4.586 | 4.522 | 4.494 | 4.518 | 4.585 | 4.599 |
| Unzhurst | 1.633 | 1.595 | 1.616 | 1.602 | 1.573 | 1.570 | 1.556 | 1.610 | 1.613 |
| Gesamt | 6.329 | 6.241 | 6.202 | 6.188 | 6.095 | 6.064 | 6.074 | 6.195 | 6.212 |

Bevölkerung insgesamt nach 20 Altersgruppen

Ottersweier (Kreis Rastatt)

Bevölkerung insgesamt für ausgewählte Jahre nach 20 Altersgruppen^{*)}

| Altersgruppen | 1990 | 1995 | 2000 | 2005 | 2010 | 2011 ¹⁾ | 2012 ¹⁾ |
|-------------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------------|--------------------|
| unter 3 | 254 | 210 | 187 | 155 | 116 | 99 | 103 |
| 3 bis unter 6 | 215 | 240 | 243 | 181 | 166 | 156 | 139 |
| 6 bis unter 10 | 238 | 347 | 313 | 320 | 238 | 201 | 203 |
| 10 bis unter 15 | 294 | 307 | 424 | 390 | 358 | 348 | 319 |
| 15 bis unter 18 | 173 | 204 | 192 | 284 | 219 | 222 | 237 |
| 18 bis unter 20 | 139 | 112 | 118 | 156 | 167 | 157 | 135 |
| 20 bis unter 25 | 433 | 345 | 291 | 296 | 362 | 357 | 358 |
| 25 bis unter 30 | 492 | 484 | 327 | 294 | 276 | 291 | 320 |
| 30 bis unter 35 | 499 | 537 | 504 | 368 | 297 | 292 | 300 |
| 35 bis unter 40 | 401 | 522 | 564 | 525 | 342 | 297 | 276 |
| 40 bis unter 45 | 382 | 445 | 525 | 580 | 529 | 476 | 452 |
| 45 bis unter 50 | 331 | 384 | 443 | 526 | 577 | 584 | 554 |
| 50 bis unter 55 | 417 | 346 | 383 | 448 | 520 | 537 | 578 |
| 55 bis unter 60 | 367 | 428 | 339 | 388 | 435 | 437 | 452 |
| 60 bis unter 65 | 385 | 344 | 415 | 316 | 360 | 359 | 382 |
| 65 bis unter 70 | 286 | 361 | 320 | 363 | 301 | 258 | 260 |
| 70 bis unter 75 | 179 | 247 | 319 | 280 | 322 | 298 | 297 |
| 75 bis unter 80 | 172 | 149 | 217 | 272 | 234 | 207 | 203 |
| 80 bis unter 85 | 133 | 118 | 112 | 156 | 203 | 180 | 172 |
| 85 und mehr | 99 | 109 | 110 | 87 | 113 | 100 | 81 |
| Insgesamt²⁾ | 5889 | 6239 | 6346 | 6385 | 6135 | 5856 | 5821 |

*) Fortschreibungen jeweils zum 31.12. des Jahres.

Bis 2010 Basis VZ '87,

ab 2011 Bevölkerung Basis Zensus 09, Mai 2011.

1) Vorläufige Ergebnisse.

2) Endgültige Ergebnisse.

10. Bedarfsplanung und Kinderzahlenentwicklung Kindergartenbedarfsplanung der Gemeinde Ottersweier

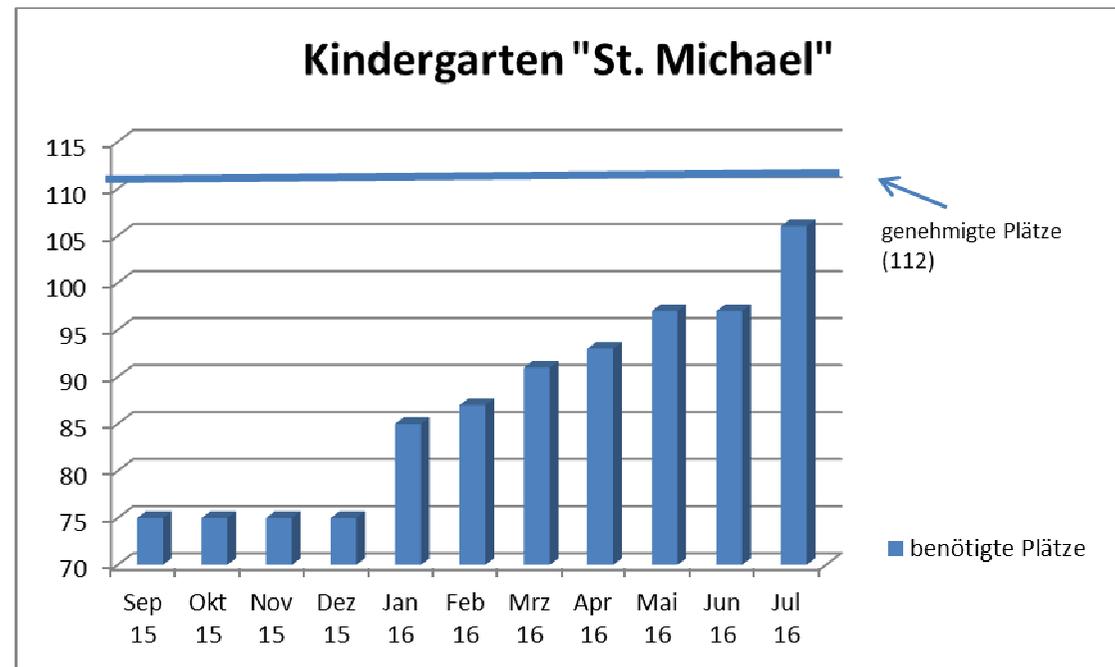
Kindergarten „St. Michael“ Ottersweier

4 Gruppen GT/VÖ/RG á 25 Kinder
1 Kleingruppe RG 12 Kinder

Es stehen max. 112 Plätze für Ü3-Kinder zur Verfügung.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2015/2016 (Stand: Mai 2015)

| Monat | Anzahl Kinder |
|----------------|---------------|
| September 2015 | 75 |
| Oktober 2015 | 75 |
| November 2015 | 75 |
| Dezember 2015 | 75 |
| Januar 2016 | 85 |
| Februar 2016 | 87 |
| März 2016 | 91 |
| April 2016 | 93 |
| Mai 2016 | 97 |
| Juni 2016 | 97 |
| Juli 2016 | 106 |



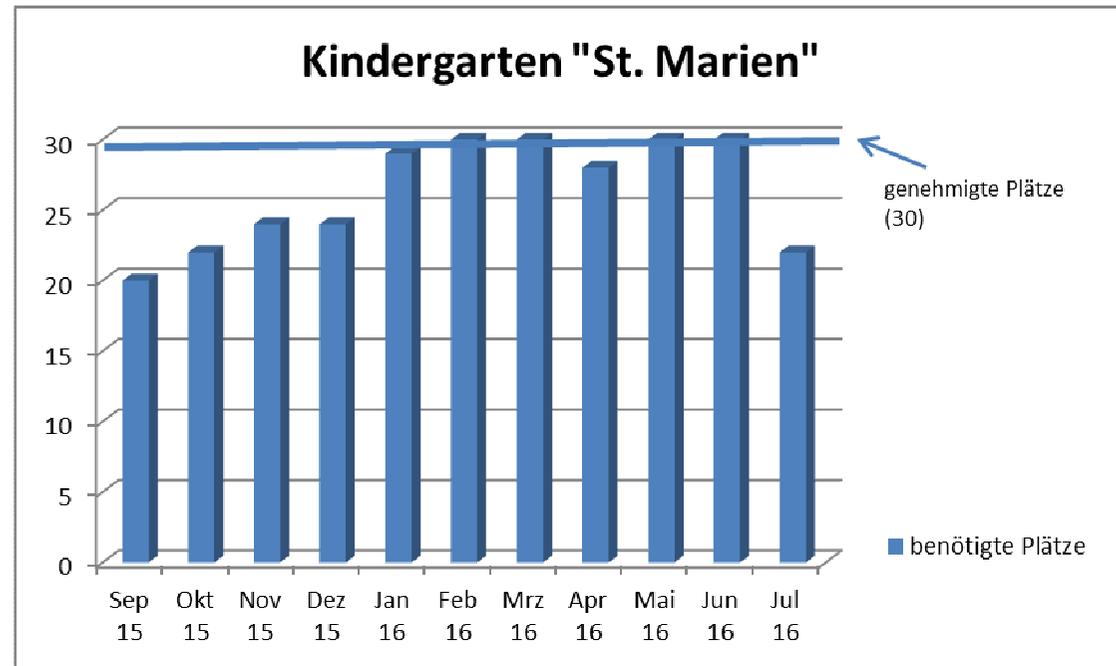
Kindergarten „St. Marien“ Ottersweier

- 1 Kleinkindgruppe á 10 Kinder (HT)
- 2 Kleinkindgruppen á 10 Kinder (VÖ)

Es stehen für 30 Kleinkinder Plätze in drei Gruppen zur Verfügung.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2015/2016 (Stand: Mai 2015)

| Monat | Anzahl Kinder und Plätze |
|----------------|--------------------------|
| September 2015 | 20 |
| Oktober 2015 | 22 |
| November 2015 | 24 |
| Dezember 2015 | 24 |
| Januar 2016 | 29 |
| Februar 2016 | 30 |
| März 2016 | 32 |
| April 2016 | 28 |
| Mai 2016 | 30 |
| Juni 2016 | 30 |
| Juli 2016 | 22 |



Kindergarten „St. Christophorus“ Unzhurst

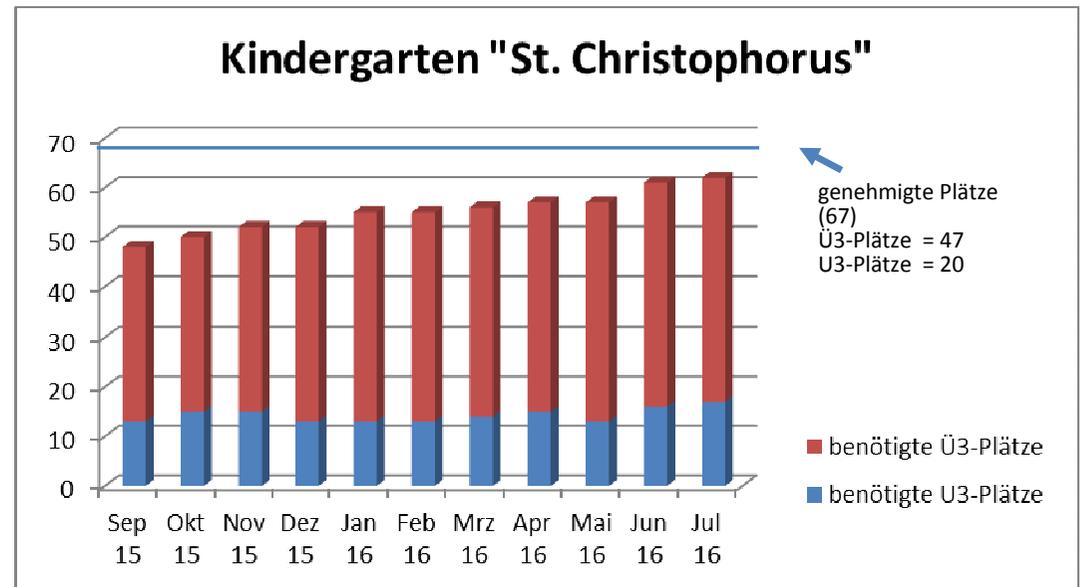
| | |
|----------------|-----------|
| 1 Gruppe VÖ/RG | 22 Kinder |
| 1 Gruppe RG | 25 Kinder |
| 2 Gruppen KKG | 20 Kinder |

Auch im kommenden Kindergartenjahr wird die Kooperation mit der Lebenshilfe dahingehend weiterbestehen, dass diese eine separate Betriebserlaubnis haben werden.

Aufgrund der Anmeldesituation im Krippenbereich muss zum Kindergartenjahr 2015/2016 eine weitere Krippengruppe mit 10 Plätzen geschaffen werden. Es stehen zum neuen Kindergartenjahr somit max. 47 Plätze für Ü3-Kinder zur Verfügung. 1-3-jährige werden in zwei Kleinkindgruppen mit je max. 10 Kindern betreut (20 Plätze).

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2015/2016 (Stand: Mai 2015)

| Monat | U3-Kinder | Ü3-Kinder | Gesamt |
|----------------|---------------|---------------|---------------|
| | Anzahl Kinder | Anzahl Kinder | Anzahl Kinder |
| September 2015 | 13 | 35 | 48 |
| Oktober 2015 | 15 | 35 | 50 |
| November 2015 | 15 | 37 | 52 |
| Dezember 2015 | 13 | 39 | 52 |
| Januar 2016 | 13 | 42 | 55 |
| Februar 2016 | 13 | 42 | 55 |
| März 2016 | 14 | 42 | 56 |
| April 2016 | 15 | 42 | 57 |
| Mai 2016 | 13 | 44 | 57 |
| Juni 2016 | 16 | 45 | 61 |
| Juli 2016 | 17 | 45 | 62 |



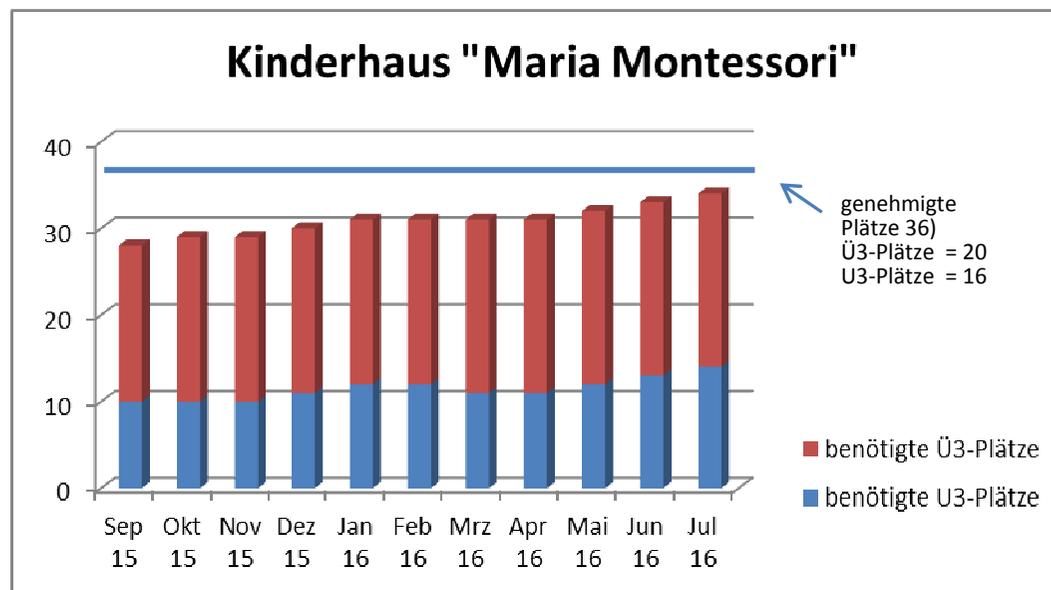
Kinderhaus „Maria Montessori“ Ottersweier

| | |
|-----------------|-----------|
| 1 Gruppe GT | 20 Kinder |
| 1 Gruppe GT/KKG | 10 Kinder |
| 1 Gruppe GT/KKG | 6 Kinder |

Nach der derzeitigen Anmeldesituation reichen die Plätze lt. Betriebserlaubnis für das kommende Kindergartenjahr aus.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2015/2016(Stand: Mai 2015)

| Monat | U3-Kinder | Ü3-Kinder | Gesamt |
|----------------|-----------|-----------|--------|
| September 2015 | 10 | 18 | 28 |
| Oktober 2015 | 10 | 19 | 29 |
| November 2015 | 10 | 19 | 29 |
| Dezember 2015 | 11 | 19 | 30 |
| Januar 2016 | 12 | 19 | 31 |
| Februar 2016 | 12 | 19 | 31 |
| März 2016 | 11 | 20 | 31 |
| April 2016 | 11 | 20 | 31 |
| Mai 2016 | 12 | 20 | 32 |
| Juni 2016 | 13 | 20 | 33 |
| Juli 2016 | 14 | 20 | 34 |



Entwicklung der Kinderzahlen
ab dem Alter von 3 Jahren bis zum Schulbeginn

| Jahrgangszahlen geb. am ... | Stichtag | Kinder Ottersweier | Kinder Unzhurst | Auswärtige Kinder | Auswärtig betreute Kinder | Kinder gesamt | genehmigte Plätze | Versorgungsquote |
|-----------------------------|-------------------|--------------------|-----------------|-------------------|---------------------------|---------------|-------------------|------------------|
| 01.10.09-31.08.12 | 01.09.2015 | 78 | 33 | 26 | 12 | 125 | 179 | 143 % |
| 01.10.09-30.09.12 | 01.10.2015 | 82 | 33 | 26 | 12 | 129 | 179 | 139 % |
| 01.10.09-31.10.12 | 01.11.2015 | 82 | 33 | 26 | 12 | 129 | 179 | 139 % |
| 01.10.09-30.11.12 | 01.12.2015 | 83 | 33 | 26 | 12 | 130 | 179 | 138 % |
| 01.10.09-31.12.12 | 01.01.2016 | 88 | 35 | 26 | 12 | 137 | 179 | 131 % |
| 01.10.09-31.01.13 | 01.02.2016 | 90 | 37 | 26 | 12 | 141 | 179 | 127 % |
| 01.10.09-28.02.13 | 01.03.2016 | 94 | 37 | 26 | 12 | 145 | 179 | 123 % |
| 01.10.09-31.03.13 | 01.04.2016 | 96 | 38 | 26 | 12 | 148 | 179 | 121 % |
| 01.10.09-30.04.13 | 01.05.2016 | 101 | 38 | 26 | 12 | 153 | 179 | 117 % |
| 01.10.09-31.05.13 | 01.06.2016 | 107 | 39 | 26 | 12 | 160 | 179 | 112 % |
| 01.10.09-30.06.13 | 01.07.2016 | 112 | 41 | 26 | 12 | 167 | 179 | 107 % |
| 01.10.09-31.07.13 | 01.08.2016 | 115 | 42 | 26 | 12 | 171 | 179 | 105 % |

Die Entwicklung der Geburten, der geschätzten auswärtigen Kinder sowie der geschätzten Ottersweierer Kinder die eine Einrichtung nicht in Ottersweier, sondern in einer anderen Kommune besuchen zeigt, dass die Plätze ausreichend sind.

Entwicklung der Kinderzahlen
vom 1. bis 3. Lebensjahr

| Jahrgangszahlen geb. am ... | Stichtag | Kinder Ottersweier | Kinder Unzhurst | Auswärtige Kinder | Auswärtig betreute Kinder | Kinder gesamt | genehmigte Plätze | Versorgungs- quote |
|--------------------------------|-------------------|-----------------------|--------------------|----------------------|---------------------------------|------------------|----------------------|-----------------------|
| 01.09.12-31.08.14 | 01.09.2015 | 68 | 23 | 12 | 4 | 99 | 66 | 67 % |
| 01.10.12-30.09.14 | 01.10.2015 | 71 | 24 | 12 | 4 | 103 | 66 | 64 % |
| 01.11.12-31.10.14 | 01.11.2015 | 74 | 26 | 12 | 4 | 108 | 66 | 61 % |
| 01.12.12-30.11.14 | 01.12.2015 | 77 | 27 | 12 | 4 | 112 | 66 | 59 % |
| 01.01.13-31.12.14 | 01.01.2016 | 73 | 26 | 12 | 4 | 107 | 66 | 62 % |
| 01.02.13-31.01.15 | 01.02.2016 | 75 | 25 | 12 | 4 | 108 | 66 | 61 % |
| 01.03.13-28.02.15 | 01.03.2016 | 73 | 25 | 12 | 4 | 106 | 66 | 62 % |
| 01.04.13-31.03.15 | 01.04.2016 | 77 | 24 | 12 | 4 | 109 | 66 | 61 % |
| 01.05.13-30.04.15 | 01.05.2016 | 74 | 24 | 12 | 4 | 106 | 66 | 62 % |
| 01.06.13-31.05.15 | 01.06.2016 | 68 | 23 | 12 | 4 | 99 | 66 | 67 % |
| 01.07.13-30.06.15 | 01.07.2016 | 63 | 21 | 12 | 4 | 92 | 66 | 72 % |
| 01.08.13-31.07.15 | 01.08.2016 | 60 | 20 | 12 | 4 | 88 | 66 | 75 % |

Die Geburtenzahlen in der Gesamtgemeinde sowie der geschätzten auswärtigen Kinder und der geschätzten Ottersweierer Kinder, die eine Einrichtung nicht in Ottersweier, sondern in einer anderen Kommune besuchen zeigt, dass die derzeit genehmigten Plätze für U3-Kinder nicht ausreichen würden, wenn alle Kinder ab 1 Jahr eine Kindertagesbetreuungseinrichtung besuchen würden.

Die von der Regierung geforderten 34 % würden erreicht werden.

Es muss auch beachtet werden, dass nur die Geburten bis zum 29.04.2015 berücksichtigt wurden. Es sind noch nicht alle Kinder geboren, die eventuell im kommenden Kindergartenjahr die Einrichtungen besuchen werden.

Eine jährliche Ermittlung der Versorgungsquoten durch das Landratsamt Rastatt erfolgt nicht mehr, da der Gesetzgeber dies bis zum Zeitpunkt 01.08.2013 befristet hat. Es werden jedoch zukünftig alle zwei Jahre die Versorgungsquoten erhoben. Die neuen Zahlen liegen nun zum 31.12.2014 vor.

| Gemeinde | 31.12.2010 | 31.12.2011 | 31.12.2012 | 01.08.2013 | 31.12.2014 |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Au am Rhein | 34,9 % | 28,8 % | 27,6 % | 39,1 % | 36,2 % |
| Bietigheim | 23,1 % | 20,3 % | 18,2 % | 35,1 % | 31,6 % |
| Bischweier | 32,8 % | 29,2 % | 29,6 % | 29,6 % | 33,3 % |
| Bühl | 22,8 % | 28,7 % | 32,0 % | 36,4 % | 36,4 % |
| Bühlertal | 27,8 % | 31,9 % | 28,8 % | 34,2 % | 39,0 % |
| Durmersheim | 19,1 % | 25,8 % | 23,0 % | 41,6 % | 39,7 % |
| Elchesheim-Illingen | 15,7 % | 21,0 % | 15,7 % | 15,7 % | 41,3 % |
| Forbach | 29,3 % | 30,1 % | 28,1 % | 39,3 % | 37,3 % |
| Gaggenau | 27,4 % | 30,7 % | 32,7 % | 33,9 % | 33,0 % |
| Gernsbach | 24,6 % | 24,6 % | 24,9 % | 24,9 % | 25,3 % |
| Hügelsheim | 17,5 % | 15,7 % | 16,0 % | 22,1 % | 29,7 % |
| Iffezheim | 25,3 % | 24,8 % | 34,6 % | 34,6 % | 41,8 % |
| Kuppenheim | 26,3 % | 23,3 % | 20,7 % | 33,9 % | 36,1 % |
| Lichtenau | 29,0 % | 29,3 % | 42,3 % | 40,4 % | 29,2 % |
| Loffenau | 36,7 % | 32,1 % | 51,0 % | 51,0 % | 33,3 % |
| Muggensturm | 14,7 % | 26,2 % | 32,9 % | 32,9 % | 36,7 % |
| Ötigheim | 15,9 % | 18,2 % | 16,7 % | 27,1 % | 46,5 % |
| Ottersweier | 44,0 % | 51,5 % | 53,8 % | 53,8 % | 46,4 % |
| Rastatt | 17,1 % | 22,0 % | 23,3 % | 29,2 % | 32,5 % |
| Rheinmünster | 28,8 % | 37,7 % | 40,2 % | 46,3 % | 39,7 % |
| Sinzheim | 30,1 % | 35,3 % | 34,7 % | 34,7 % | 45,8 % |
| Steinmauern | 21,2 % | 41,2 % | 34,6 % | 50,0 % | 38,9 % |
| Weisenbach | 34,9 % | 40,5 % | 31,3 % | 31,3 % | 35,7 % |
| <i>Landkreis Rastatt insgesamt</i> | <i>23,4 %</i> | <i>27,1 %</i> | <i>28,4 %</i> | <i>33,8 %</i> | <i>35,5 %</i> |

(Quelle: Landratsamt Rastatt)

11. Kindergartenbeiträge

Zum Kindergartenjahr 2011/2012 haben sich die politische und Kirchengemeinde auf das modifizierte badische Modell geeinigt. Dies beinhaltet die Regelung des badischen Modells (Übernahme des Zweitkindbeitrags durch die Gemeinde Ottersweier sowie Beitragsfreiheit bei gleichzeitiger Aufnahme von drei Kindern für das dritte Kind). Zusätzlich gewährt die Gemeinde Ottersweier ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 für Familien mit vier und mehr Kindern U18 und im gleichen Haushalt lebend eine 20 %ige Ermäßigung auf die Grundbeiträge. Voraussetzung für die Ermäßigung ist ein Antrag der schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Ottersweier eingereicht werden muss.

Folgende Elternbeiträge werden für das Kindergartenjahr 2015/2016 festgelegt:

| | 11 Monate | |
|--|-----------|----------|
| | 1. Kind | 2. Kind |
| U3-Bereich | | |
| Regelöffnungszeit (4,5 Stunden) | 151,00 € | 106,00 € |
| Verlängerte Öffnungszeiten (6,5 Stunden) | 205,00 € | 143,00 € |
| Ü3-Bereich | | |
| Halbtags (3-4-jährige) → St. Marien | 66,00 € | 53,00 € |
| Regelöffnungszeit | 97,00 € | 53,00 € |
| Verlängerte Öffnungszeiten | 114,00 € | 74,00 € |
| Ganztagsbetreuung zzgl. Mittagessen | 163,00 € | 113,00 € |

Die Gemeinde übernimmt weiterhin den Zweitkindbeitrag in Höhe von 53,00 € gedeckelt. Sofern das Zweitkind eine Sonderbetreuungsform in Anspruch nimmt, muss von den Erziehungsberechtigten der Unterschiedsbetrag übernommen werden.

Die Beiträge werden für das Kindergartenjahr 2015/2016 festgeschrieben.

Für Kinder, die nach dem 15. eines jeden Monats in den Kindergarten aufgenommen werden, müssen nur 50 % des Beitrags entrichtet werden. Diese Regelung gilt auch für Kinder, die aus dem Kindergarten bis zum 15. eines Monats austreten (jedoch nicht bei Schulanfängern im Monat September, da dies eine Sonderbetreuungsform darstellt).

Ottersweier, im Juni 2015



Jürgen Pfetzer
Bürgermeister